

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld

Bezirksrathaus
Venloer Str. 419–421
50825 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters
Historisches Rathaus
50667 Köln

29. Januar 2014

Änderungsantrag zu 10.1. „Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld“

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BV 4 stellen folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 3705/2013 „Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld“.

Die Bezirksvertretung beschließt

den Änderungsantrag der CDU vom 16.12.2013

die mit Ziffer 6 und 8 bezeichneten Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirats aus dessen Sitzung vom 14. Januar 2014 unverändert

sowie die mit Ziffer 7 bezeichnete Empfehlung in der folgenden geänderten Fassung:

- **7. Den Eigentümern des Grundstücks Vogelsanger Straße 271 wird angeboten sich an der Planung zu beteiligen.**

folgende zusätzliche Ergänzungen:

- **9. Die Güterhallen im Osten des Geländes sollen möglichst erhalten werden.**
- **10. „Jack in the box“ soll zu vertraglichen Konditionen auf dem Gelände ansässig bleiben.**
- **11. Es soll ein 30-Prozent-Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen entstehen.**
- **12. Bis zur endgültigen Entscheidung über die Kleingärten am Maarweg ist in zwei Varianten zu planen: mit und ohne Bebauung des Kleingartengeländes.**

- **13. Bei den Planungen soll von Anfang an eine Versorgung mit erneuerbaren Energien mitgedacht werden, z. B. in Form von Solarzellen auf bzw. an dem Lärmschutzwall. Neben den eingeplanten Frei- und Grünflächen sollen darüber hinaus innovative Möglichkeiten der Dach-, Fassaden- und Terrassenbegrünung (Stichwort „green architectur“) überlegt werden.**

Begründung

- Zu 9. Die Güterhallen im Osten des Geländes sind prägende Elemente und könnten gut in das geplante Nutzungskonzept integriert werden. Eventuell sind sie als Alternativstandort für „Jack in the box“ geeignet.
- Zu 10. Der auf dem Gelände seit 2007 tätige Verein „Jack in the box“ ist als Hauptnutzer des Geländes identitätsstiftend. Er ist als Teil der angestrebten soziokulturellen Nutzung zu sehen und soll – in Anerkennung seiner kulturellen und sozialen Bedeutung – zu vertretbaren Bedingungen auf dem Gelände bleiben.
- Zu 11. Ehrenfeld braucht als beliebtes Zuzugsgebiet bezahlbaren Wohnraum, der nur über öffentliche Förderung geschaffen werden kann.
- Zu 12. Das Gelände, auf dem sich heute die Kleingärten befinden ist – im FNP als Grünfläche ausgewiesen; der Rahmenplan sieht hier Kleingärten vor. Beides wird in der Vorlage außer Acht gelassen. So steht auf Seite 2 unten: „Das Areal ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan als Fläche für Bahnanlagen dargestellt sowie im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld als Gewerbefläche empfohlen.“ Dies gilt nicht für das Gelände der Kleingärten! Eine Änderung zumindest des FNP bedarf eines politischen Beschlusses. So lange dieser nicht gefällt ist, sollten die Planungen nicht selbstverständlich inklusive des Kleingartengeländes erfolgen.
- Zu 13. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, muss bei der Entwicklung eines neuen Stadtquartiers - wie es auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs entstehen soll - von Anfang an der Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt werden.

SPD-Fraktion

Hans Peter Juretzki
Fraktionsvorsitzender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende